

Abschied von Fabio Baronti

Autor(en): **Wellauer, Martin**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 126: **Mobilität : mental flexibel bleiben = Mobilité : conserver sa souplesse mentale = Mobilità : preservare la flessibilità mentale**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

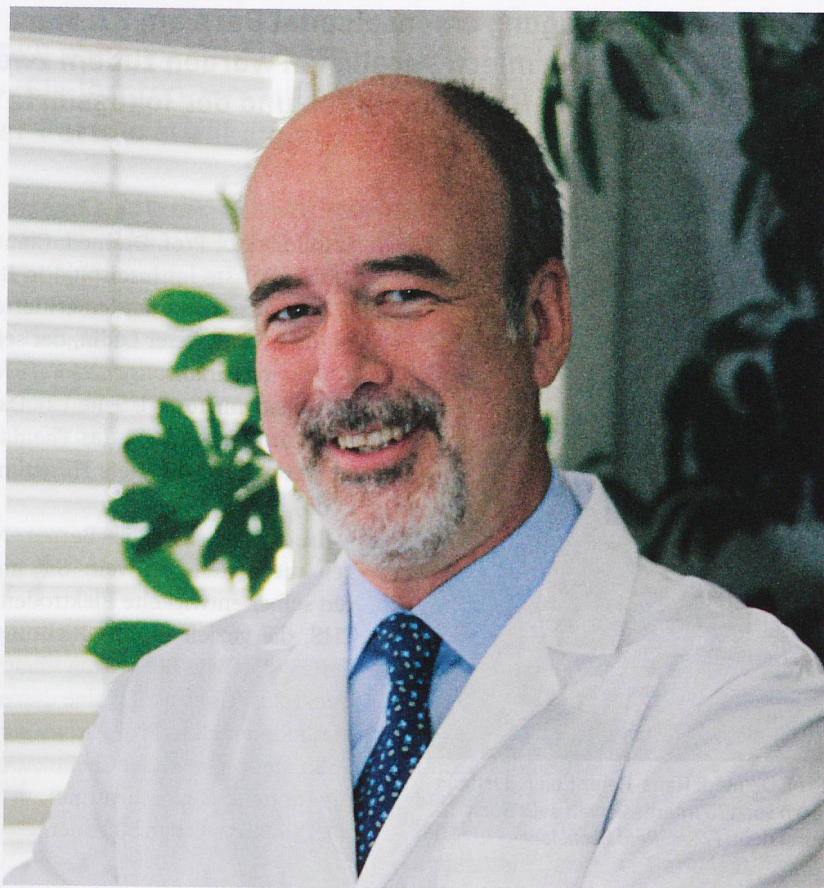
Abschied von Fabio Baronti

Der aus Rom stammende Neurologe Prof. Dr. med. Fabio Baronti hat in der Schweiz sehr viel für Parkinsonbetroffene geleistet. Am 1. März 2017 erlag er mit erst 58 Jahren seiner Krankheit.

Dr. med. Fabio Baronti war sehr engagiert im Bereich Morbus Parkinson und ein Gewinn für die Schweizer Neurologie. 1997 kam der aus Rom stammende Neurologe nach einem vierjährigen Aufenthalt in den USA und einem weiteren Aufenthalt in Rom in die Schweiz, wo er eine Stelle als Oberarzt in der Klinik Bethesda in Tschugg antrat. Er übernahm bald eine leitende Funktion und war ab 2002 Medizinischer Direktor der Klinik Bethesda. Neben der Führungstätigkeit informierte Fabio Baronti breit über Morbus Parkinson: Er publizierte in zahlreichen Fachzeitschriften und hielt Vorträge. Zudem war er Mitglied mehrerer Organisationen, auch bei Parkinson Schweiz.

Die Vereinigung durfte lange von seinem Wissen als Parkinsonexperten profitieren. Seit 1997 gehörte er dem Fachlichen Beirat an. 2004 wurde er in den Vorstand und 2006 in den Vorstandsausschuss gewählt. Von 2010 bis 2016 war Fabio Baronti Vizepräsident von Parkinson Schweiz. Seine offene Art und sein Engagement wurden von den Mitgliedern des Vorstandes und des Fachlichen Beirates sehr geschätzt. In jeder Diskussion mit ihm war ersichtlich, dass es ihm in erster Linie um den betroffenen Menschen ging. Plötzlich wurde er selber zum Betroffenen, zwar nicht von Parkinson, aber einer anderen neurologischen Krankheit aus dem Bereich der Bewegungsstörungen.

Infolge der bei ihm überraschend aufgetretenen gesundheitlichen Probleme hatte Fabio Baronti ab Herbst 2011 seine Funktionen als Chefarzt und Medizinischer Direktor der Klinik Bethesda abgegeben. Er stand der Klinik aber weiterhin mit einem Teilpensum als Konsiliarius zur Verfügung.



Dr. med. Fabio Baronti war designiertes Ehrenmitglied von Parkinson Schweiz. Doch am 1. März erlag der Parkinsonexperte seiner Krankheit. Foto: zvg

Auf die Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2016 hin trat Fabio Baronti aus dem Vorstand von Parkinson Schweiz aus. Am 1. März 2017 erlag er mit erst 58 Jahren seiner Krankheit.

Sein grosser Einsatz für die Parkinsonbetroffenen, für die entsprechende Forschung und für die Vereinigung bleibt unvergessen.

M. Wellauer

Martin Wellauer
Präsident